



Jahresbericht 2020

Maßnahme C10 – Soziale Angebote im Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt Sandheide“

Julia Zinn | Quartiersmanagement Sandheide



Impressum



Stadt Erkrath

Der Bürgermeister

Geschäftsbereich Jugend · Soziales · Bildung

Klinkerweg 7

40699 Erkrath

Erkrath, Juli 2021

Inhalt

1	Handlungsfeld Soziales/Integration/ Beschäftigung	1
1.1	Maßnahme C10 – Soziale Angebote	1
1.2	Personelle Situation	1
1.3	Kooperationen.....	2
1.3.1	Stadt- bzw. Programminterne Kooperationen	2
1.3.2	Externe Kooperationen	3
1.4	Zielsetzung 2019.....	3
2	Soziale Maßnahmen im Programmjahr 2020.....	5
2.1	M1: Filmpremiere „Die Sandheide – Ein Quartier, viele Gesichter“	5
2.2	M2: Heimatgarten Sandheide	6
2.3	M3: Erreichbarkeit sozialer Hilfen in Coronazeiten	7
2.4	M4: Sportplatz Kommune	7
2.5	M5: Spielesommer Sandheide	7
2.6	M6: Summer School bzw. LERNKISTE Erkrath	8
2.7	M7: Sprachcafé Kaffeeklatsch	9
2.8	M8: Jugendkulturnacht Nachtfrequenz: Bunt-Stadt-Grau	10
2.9	M9: Etablierung der Sprechzeiten im Quartiersbüro	11
2.10	M10: Heimatorte Sandheide	12
3	Budgetübersicht 2020	12
4	Ausblick auf das Jahr 2021	13

1 Handlungsfeld Soziales/Integration/ Beschäftigung

Im „Integrierten Handlungskonzeptes Sandheide“ (2016)¹ wurden neben städtebaulichen Maßnahmen auch soziale Maßnahmen beschrieben, die es im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt Sandheide“ umzusetzen gilt. Diese sind im Handlungsfeld „Soziales/ Integration/ Beschäftigung“ gebündelt aufgeführt. Als zentrale Handlungsfelder werden die Förderung des Zusammenlebens und der Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrunds sowie die Optimierung der Beschäftigungssituation in der Sandheide beschrieben. Durch verschiedene Einzelprojekte und Veranstaltungen soll Raum für gemeinsame Aktivitäten geschaffen, die Betreuungs- und Angebotssituation im Stadtteil verbessert und damit auch die Netzwerkarbeit und Kooperation der sozialen Akteurinnen und Akteure in der Sandheide intensiviert werden.

Insgesamt sind zehn Maßnahmen im Handlungsfeld „Soziales/ Integration/ Beschäftigung“ vorgesehen. Dabei handelt es sich vordergründig um die baulichen Maßnahmen für Einrichtungen im Bereich Bildung und Soziales (z.B. Grundschule Sandheide, Forum Sandheide). Gegenstand des Berichts ist ausschließlich die Maßnahme „C10 – Soziale Angebote“, bei der pädagogische und partizipative Ansätze der Quartiersarbeit im Vordergrund stehen. Informationen zu den weiteren städtebaulichen Maßnahmen können im Integrierten Handlungskonzept Sandheide (2016, S. 80ff.) nachgelesen werden.

1.1 Maßnahme C10 – Soziale Angebote

Die Sandheide verfügt bereits über verschiedene Angebote in den Bereichen Soziales, Bildung und Freizeit. Die bestehenden Angebote gilt es zur Unterstützung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen weiter auszubauen oder für die Nutzerinnen und Nutzer transparenter zu gestalten.

1.2 Personelle Situation

Für die Umsetzung der sozialen Maßnahmen wurde die Stabsstelle „Koordination für den Bereich Jugend und Soziales im Programm Soziale Stadt Sandheide“ eingerichtet. Die Stelle wird durch Frau Julia Zinn (M.A. Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit) in Vollzeit (39,00 Std./Woche) besetzt. Die Stabsstelle ist im Geschäftsbereich Jugend · Soziales · Bildung verankert und deckt auf diese Weise sowohl Handlungsfelder im Fachbereich Jugend als auch im Fachbereich Soziales ab. Zu den zentralen Aufgaben der Stabsstelle zählen:

- Bestands- und Bedarfserhebung sozialer Angebote in der Sandheide

¹ Planungsgruppe Stadtbüro; im Auftrag der Stadt Erkrath (2016): Integriertes Handlungskonzept Sandheide. Online: <https://www.erkrath.de/Wirtschaft-Bauen/Bauen-Planen/Soziale-Stadt-Sandheide/>

- Konzeptionierung und Umsetzung von sozialen Projekten und Angeboten in Kooperation mit wechselnden Akteurinnen und Akteuren aus dem sozialwirtschaftlichen Bereich
- Information und Beratung zu bestehenden Angeboten in der Sandheide
- Interne und externe Koordination/Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Politik, Vereinen und Verbänden, Kirchengemeinden, Quartiersmanagement und Verwaltung
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Partizipation
- Erschließung von Fördermöglichkeiten und Erarbeitung von Förderanträgen.

1.3 Kooperationen

Die Quartiersarbeit erfordert zur Umsetzung sozialer Maßnahme eine gute Vernetzung und Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, bürgerschaftlichen oder sozialwirtschaftlichen Vereinen oder Trägern, die in der Sandheide tätig oder für die dortige Arbeit relevant sind sowie diversen Fachbereichen innerhalb der Stadtverwaltung.

1.3.1 Stadt- bzw. Programminterne Kooperationen

Die interne Abstimmung erfolgt im Team der Sozialen Stadt Sandheide, bestehend aus der Projektleiterin, Fr. Fricke (Fachbereich Stadtplanung · Umwelt · Vermessung), und der externen Quartiersmanagerin, Fr. Goebel. Durch die Mehrdimensionalität des Programms werden Aufgaben und Abläufe ressortübergreifend koordiniert. Städtebauliche und soziale Aspekte sind eng miteinander verzahnt. Projekte und Programmschritte werden miteinander abgestimmt und Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam wahrgenommen. Dazu zählen unter anderem Pressemitteilungen, Veranstaltungsbewerbungen sowie Informationen zum Programmfortschritt. Auf der städtischen Homepage werden unter der Rubrik „Soziale Stadt Sandheide“ aktuelle Informationen sowie Projektberichte aus den Verfügungsfondsprojekten aufbereitet. Nähere Informationen zu diesen Projekten sind dem Tätigkeits- und Evaluationsbericht des Quartiersmanagements von Stadt und Handel zu entnehmen. Durch die gemeinsame Besetzung des Quartiersbüros sowie Zuständigkeitsüberschneidungen werden die Aufgaben des Quartiersmanagements seit Ende 2019 von Fr. Goebel und Fr. Zinn als Team (s. Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) wahrgenommen.

Weiterhin bestehen enge Kooperationsbeziehungen zu den Mitarbeitenden der Fachbereiche Jugend und Soziales; insbesondere der Abteilung Integration und der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, sowie projektbezogene Absprachen mit dem Fachbereich Schule · Kultur · Sport sowie dem Geschäftsbereich Stadtplanung · Bauen · Umwelt. Einzelne Zugehörigkeiten zu Projekten können der Beschreibung sozialer Maßnahmen (s. Abschnitt 2) entnommen werden.

1.3.2 Externe Kooperationen

Einen besonders hohen Stellenwert hat die Kooperation mit lokalen Akteur/innen der Sozialen Arbeit, des Bürgerschaftlichen Engagements und der Bildung eingenommen. In Zusammenarbeit konnten verschiedene Projekte und Angebote realisiert werden, die den Bewohner/innen der Sandheide zugutekommen. Des Weiteren konnte die Vernetzung untereinander gestärkt werden. Nachfolgend werden die Akteur/innen genannt, mit denen Projekte im Jahr 2020 bereits realisiert wurden oder für das Jahr 2021 geplant werden:

- Du-Ich-Wir e.V.
- Füreinander e.V.
- DRK Familienbildungswerk Mettmann
- Integrations-Kulturzentrum Mettmann e.V.
- Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V.
- Naturschutzzentrum Bruchhausen
- Jugendzentrum TSV Hochdahl 62 e.V.
- Amb. Familienhilfe, Diakonie im Kirchenkreis Mettmann e.V.
- Sandheider Markt 4 You e.V.
- Grundschule Sandheide (stellvertretend für alle Erkrather Schulen)
- Stadtsportbund Erkrath
- TSV Hochdahl 62 e.V.
- Royal Rangers
- SKFM Erkrath e.V.

Einzelne Zugehörigkeiten zu Projekten können der Beschreibung sozialer Maßnahmen (s. Abschnitt 0) entnommen werden. Darüber hinaus berichtete die Stabsstelle regelmäßig im Arbeitskreis Sandheide/Hochdahl, im Stadtteilbeirat Sandheide sowie in vereinzelter Sitzungen (JHA, ASW, AKS, ASS).

1.4 Zielsetzung 2019

Der Handlungsbedarf für das Jahr 2020 wurde aufgrund der Ergebnisse des Integrierten Handlungskonzepts (2016), Interviews mit Bewohner/innen und lokalen Akteur/innen der Sozialen Arbeit sowie einer Auswertung des aktuellen Bestandes erarbeitet. Insbesondere die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie erhielt Einfluss auf die Ausrichtung der Maßnahmen. Des Weiteren werden die Zielsetzungen auf die im Vorjahr 2019 aufgestellten Ziele aufgebaut. Auf Basis dieser Informationen wurden vorrangig folgende Problembereiche auf ihren Bedarf hin untersucht und priorisiert:

Problembereich	Symptomatik	Bedarf
Identität und Nachbarschaft	• Konflikte innerhalb der Nachbarschaft • Isolation einzelner Bevölkerungsgruppen • Mangelnder Raum für Begegnung • Wenig kulturelle Veranstaltungen, Feste oder organisierte Treffen • Gehemmter Austausch durch Sprachvielfalt • Negative Wahrnehmung der Sandheide in der Öffentlichkeit/ Stigmatisierung	• Mehr Raum für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse • Belebung öffentlicher Plätze (u.a. Sandheider Markt) • Durchführung kultureller Veranstaltungen • Aufklärung und Thematisierung von Toleranz, Respekt und Gleichwertigkeit
Transparenz und Ausweitung der sozialräumlichen Angebote	• Bestehende Angebote werden nicht vollumfänglich genutzt • Soziale Angebote sind nicht immer ausreichend präsent und transparent • Die Angebote decken nicht den vollen Bedarf ab	• Informationen über bestehende Angebote ausweiten • Persönliche Schnittstelle zur Vermittlung einsetzen • Bedarfsgerechte Ausweitung der Angebote
Bewegung und gesundes Aufwachsen im Quartier	• Geringer Bewegungsradius und mangelndes Orientierungsvermögen der Kinder • Streitigkeiten vs. Isolation der Kinder in großen Gebäudekomplexen • Wenig motorische und geistige Förderung abseits der Schule • Einseitige und bewegungsarme Freizeitgestaltung	• Unmittelbares Freizeitangebot am Wohnort mit Bewegungs- und Gemeinschaftsspielen • Niederschwellige Kontaktanbahnung zu den Erziehungsberechtigten und direkte Vermittlung von Angeboten und Hilfen
Partizipation und Beteiligung	• Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich nicht ausreichend informiert und wahrgenommen • Bewohnerinnen und Bewohner haben keine zentralen Ansprechperson für ihre Anliegen	• Information über Planungen und Angebote im Stadtteil • Direkte Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern • Bekanntmachung der Aufgaben des Stadtteilbeirats und deren Möglichkeiten zur Realisierung von Projekten (z.B. Verfügungsfonds)
Auswirkungen der Corona-Pandemie	• Soziale Isolation • Lern- und Schulschwierigkeiten aufgrund von Unterrichtseinschränkungen • Mangelnde Information über soziale Hilfen • Häusliche Krisensituationen	• Information über soz. Hilfen • Entlastung der Familiensysteme • Unterstützung der Schülerinnen und Schüler

Aus diesen Bedarfen ließen sich folgende Zielsetzungen ableiten:

- Z1 Schaffung von Raum für Begegnung und Austausch zwischen der Bewohnerschaft sowie verschiedenen Kulturen.
- Z2 Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, die zu einer Belebung des Stadtteils (insbesondere des Sandheider Marktes) führen.
- Z3 Transparente Darstellung und Beratung zu sozialen Angeboten in und um die Sandheide sowie Abbau von Nutzungshemmungen.
- Z4 Förderung einer aktiven Freizeitgestaltung sowie motorischen und geistigen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Quartier.
- Z5 Ermittlung und Ausweitung bedarfsgerechter Angebote vor Ort.
- Z 6 Im Zuge der Corona-Pandemie: Durchführung von Angeboten zur Abmilderung pandemiebedingter Einschränkungen und Bereitstellung von Informationen aktueller Hilfen

2 Soziale Maßnahmen im Programmjahr 2020

Die sozialen Aktivitäten im Programm Soziale Stadt Sandheide waren im Jahr 2020 wie in vielen anderen Bereiche mit starken Einschränkungen verbunden. Die Quartiersarbeit lebt vor allem durch den Austausch und das Zusammenführen verschiedener Menschen, aktive Kooperationen verschiedener Einrichtungen und das gesellige Zusammentreffen. Aufgrund der Pandemielage konnten einige Maßnahmen nicht wie geplant stattfinden. Die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie stellte das Quartiersmanagement vor die Herausforderung, innovative Lösungen zu finden und Angebote zu kreieren, die sich mit den jeweiligen Schutzmaßnahmen vereinbaren lassen. Priorisiert wurden vor allem jene Angebote, die ihren Beitrag dazu leisten, pandemiebedingte Problemlagen und Defizite auszugleichen. Dabei ist die Umsetzung der Maßnahmen auch in diesem Jahr häufig in Kooperation mit weiteren Akteurinnen und Akteuren sozialer Einrichtungen, Vereine und Institutionen aus der Sandheide erfolgt. Auf diese Weise konnte die Kooperation zwischen der Stadt und externen Akteur/innen wie auch die Vernetzung innerhalb der Akteurslandschaft als auch deren Beziehung zur Bewohnerschaft intensiviert werden.

2.1 M1: Filmpremiere „Die Sandheide – Ein Quartier, viele Gesichter“

Der im November 2019 abgedrehte Film wurde im Rahmen einer Premierenfeier im März 2020 der Öffentlichkeit präsentiert und online auf der Video-Plattform YouTube veröffentlicht. Im Rahmen des Filmprojektes haben sich zwölf Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Erfahrungen sowie ihren Wünschen und Vorstellungen für das Zusammenleben in der Sandheide auseinandergesetzt. Die Zusammenstellung verschiedener Perspektiven soll den Blickwinkel für eine durch Vielfalt und persönliche Lebensgeschichten geprägte Sandheide öffnen. Das Filmprojekt versteht sich als ein Aufruf für

mehr Demokratie und richtet sich gegen Vorurteile und Diskriminierung im Quartier. Begleitend wurde eine Broschüre sowie eine Fotoausstellung realisiert. Eine geplante Präsentation und thematische Aufarbeitung an den örtlichen Schulen musste aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen vorerst abgesagt werden.

Der Film wurde in Kooperation zwischen dem Quartiersmanagement Sandheide und den Integrationsbeauftragten der Stadt Erkrath entwickelt und aus Mitteln der Stadt Erkrath sowie dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert.

Kooperation: Integrationsbeauftragte der Stadt Erkrath, Quartiersmanagement, Kreisintegrationszentrum Mettmann, Fach- und Koordinierungsstelle im Caritasverband für den Kreis Mettmann und diverse Dienstleistende

2.2 M2: Heimatgarten Sandheide

Der Heimatgarten Sandheide ist ein urbaner Nutzgarten an der Immermannstraße, der im September 2019 unter Einsatz verschiedener Vereine und helfenden Händen im Rahmen des Aktionstages der Wirtschaft errichtet worden ist. Seither wird er von den Initiatorinnen und Initiatoren weiter betreut. Neben einer Gelegenheit zum Anbau von Obst und Gemüse bietet er auch die Möglichkeit der Begegnung in der Nachbarschaft. Die Hochbeete können für einen geringen Beitrag für mindestens eine Gartensaison angemietet werden. Im Jahr 2020 konnten bereits 19 der 20 Beete vermietet werden.

Im Januar haben sich die Nutzerinnen und Nutzer gemeinsam mit dem Koordinationsteam zu einem „Wunsch-Punsch“ zusammengefunden, bei der an einer wärmenden Feuerschale, Wünsche und Ideen für den Gemeinschaftsgarten ausgetauscht wurden. Ein geplantes Frühlingsfest musste aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen abgesagt werden. Im August hat unter Wahrung der Hygienemaßnahmen ein kleineres Kennlernen stattgefunden. Gemeinsam wurden Schilder für die Beete gemalt, Unkraut gejätet, Wege installiert und Ideen besprochen. Ein abschließender Wunschwunsch zum Ende des Jahres wurde aufgrund der Pandemiesituation auf das Jahr 2021 verlegt.

Kooperation: füreinander e. V., Du-Ich-Wir e. V., Royal Rangers Erkrath, Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e. V., Naturschutzzentrum Bruchhausen, Rotary-Club Hilden-Haan, Fachbereich Stadtplanung · Umwelt · Vermessung der Stadt Erkrath

2.3 M3: Erreichbarkeit sozialer Hilfen in Coronazeiten

Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kam es insbesondere im Zeitraum der Lockdowns im Frühjahr und Herbst zu sehr eingeschränkten Öffnungszeiten sozialer Einrichtungen. Die meisten Einrichtungen und spezielle Hilfsangebote waren jedoch über Telefon, E-Mail oder per Onlineberatung weiterhin erreichbar. Um Menschen in Krisenzeiten auf diese Angebote aufmerksam zu machen, wurden mehrsprachige Plakate mit Kontaktdaten entworfen und an zentralen Orten im Quartier verteilt. Dabei wurde auf diverse Hilfen aufmerksam gemacht: regionale und überregionale Hilfetelefone oder Onlineberatungsstellen für Kinder, Frauen und Familien als auch reguläre Beratungs- und Betreuungsangebote im Quartier.

Kooperation: Fachbereich Jugend, Fachbereich Soziales, Stabsstelle Gleichstellung der Stadt Erkrath sowie diverse Einrichtungen für die Weitergabe der Informationen

2.4 M4: Sportplatz Kommune

Im November 2019 erhielten die Stadt Erkrath und der Stadtsportverband einen positiven Förderbescheid über die Teilnahme am Bundesprogramm „Sportplatz Kommune – Kinder und Jugendsport fördern in NRW“. Fördergeber sind der Landessportbund NRW und Staatskanzlei des Landes NRW. Die Förderung ermöglicht die Schaffung neuer Sport- und Bewegungsangebote für Kinder in den Jahren 2020 und 2021. Das Projektvorhaben wird in Kooperation mit Sportvereinen sowie ausgewählten Schulen und Betreuungseinrichtungen ausgearbeitet und umgesetzt. An dem Projekt sollen explizit Mädchen und Jungen aus der Sandheide teilnehmen.

Die Projektdurchführung im Rahmen des Bundesprogramms „Sportplatz Kommune – Kinder und Jugendsport fördern in NRW“ wurde aufgrund pandemiebedingter Umsetzungsschwierigkeiten auf die Programmjahre 2021/ 2022 verschoben.

Kooperation: Stadtsportverband Erkrath e.V., Abteilung Kultur und Sport (Stadt Erkrath), OGS Sandheide, OGS Millrath, Grundschule Millrath, Grundschule Sandheide, TSV Hochdahl 64 e.V., TC 82 e.V., TuS 1930 e.V.

2.5 M5: Spielesommer Sandheide

Neben den Schulschließungen wurden im Zuge der Corona-Pandemie auch diverse Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche heruntergefahren. Um soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, Familiensysteme zu entlasten und Kinder weiterhin in ihrer Entwicklung zu fördern, haben mehrere Institutionen gemeinsam das Ferienprogramm „Spielesommer Sandheide“ erarbeitet. Über einen Zeitraum von

sieben Wochen konnten die Kinder unter Einhaltung der Hygieneregeln täglich ein Spiel-, Bastel- oder Sportangebot nutzen. Die Angebote wurden jeweils an drei zentralen Orten in der Sandheide von unterschiedlichen Institutionen durchgeführt.

Sandheider Markt Brechtstraße/ Hans-Sachs-Weg, 40699 Erkrath		MOSAIK/Spielplatz Immermannstraße 3, 40699 Erkrath		Kinderhaus Sandheide Irene-Nett-Weg 2, 40699 Erkrath	
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
15.06. Lieblingsorte malen Soziale Stadt Sandheide	16.06. Spiel „Sandheide-Dakar“ Mohammed Assila	17.06. Hip Hop IKZ e.V.	18.06. Tanzen Stadt Erkrath	19.06.	
22.06. Sandsäcke + Dosenwerfen SPFH Erkrath	23.06. Tanzen Stadt Erkrath	24.06. Hip Hop IKZ e.V.	25.06. Spielen + Jagen Du-Ich-Wir e.V.	26.06. Der Platz wird bunt! Soziale Stadt Sandheide	
29.06. Spielemix SPFH Erkrath	30.06. Spielmobil füreinander e.V.	01.07. Hip Hop IKZ e.V.	02.07. Spielmobil füreinander e.V.	03.07. Fußball Peter Urban	
06.07. Spiel „Sandheide-Dakar“ Mohammed Assila	07.07. Spielmobil füreinander e.V.	08.07. Hip Hop IKZ e.V.	09.07. Spielmobil füreinander e.V.	10.07. Fußball Peter Urban	
13.07. Spiel „Sandheide-Dakar“ Mohammed Assila	14.07. Märchen + Theater IKZ e.V.	15.07. Hip Hop IKZ e.V.	16.07. Spielegedöns Kinderhaus Sandheide	17.07. Spielegedöns Kinderhaus Sandheide	
20.07. Der Platz wird bunt! Soziale Stadt Sandheide	21.07. Märchen + Theater IKZ e.V.	22.07. Hip Hop IKZ e.V.	23.07. Spielegedöns Kinderhaus Sandheide	24.07. Spielegedöns Kinderhaus Sandheide	
27.07. Laternen basteln Soziale Stadt Sandheide	28.07. Spielen + Malen Du-Ich-Wir e.V.	29.07. Spielen + Basteln Familienhilfe Diakonie	30.07. Spielegedöns Kinderhaus Sandheide	31.07. Spielegedöns Kinderhaus Sandheide	

Abbildung 1: Programm des Spielesommers 2020

An dem Programm haben etwa knapp 300 Kinder teilgenommen. Eine Wiederauflage im nächsten Sommer 2021 ist geplant.

Kooperation: Mitarbeitende der Stadtverwaltung (Soziale Stadt Sandheide, Sozialpädagogische Familienhilfe, Kinderhaus Sandheide, Kinderparlament, der Interkulturelle Berater und die Kinderschutzfachkraft) sowie die Vereine füreinander e.V., IKZ e.V., Familienhilfe der Diakonie Mettmann e.V., Du-Ich-Wir e.V. und der Sandheider Markt 4 You e.V.

2.6 M6: Summer School bzw. LERNKISTE Erkrath

Von den pandemiebedingten Schulschließungen sind vor allem die jüngeren Generationen schwer betroffen. Im Gegensatz zu älteren Kindern fehlen Ihnen wichtige Selbstwirksamkeitsmöglichkeiten wie

mediale Kompetenzen oder selbstständige Lernstrategien. Gemeinsam mit dem Verein Du-Ich-Wir haben das Quartiersmanagement und die Abteilung Schule der Stadt Erkrath das Projekt „Summer School“ in den Sommerferien bzw. LERNKISTE in den Herbstferien ins Leben gerufen.

In den von ein bis zwei Lehrkräften angeleiteten Gruppen erhielten insgesamt etwa 240 Kinder aller sieben Grundschulen in Erkrath die Möglichkeit, Corona bedingt ausgefallenen Schulstoff nachzuarbeiten und weitere wichtige Lernerfahrungen zu sammeln. Die Kinder wurden montags bis freitags täglich von acht bis zwölf Uhr beschult; zweiwöchig in den Sommerferien und einwöchig in den Herbstferien 2020. Die Unterrichtsinhalte konzentrierten sich vorwiegend auf die Kernfächer Mathe, Deutsch und Englisch. Darüber hinaus wurden je nach Bedarf auch weitere Schulfächer (z.B. Sachkunde) hinzugenommen. Neben der Vermittlung von Unterrichtsinhalten stand auch die Vermittlung von motorischen und sozialen Kompetenzen im Mittelpunkt, ebenso wie der Abbau von Lernfrust hin zur Förderung der Schulmotivation.

Zu der gelungenen Umsetzung haben neben der Beauftragung des Vereins Du-Ich-Wir e.V. als Projektkoordination auch das Engagement der eingesetzten Lehrkräfte und weiterer Institutionen beigetragen. Für den Transport der Kinder konnten der Verein Tinkerbell e.V. und die Interaktiv gGmbH gewonnen werden. Das Naturschutzzentrum Bruchhausen hat mit den Kindern naturnahe Experimente durchgeführt und das Restaurant „Hopmans Olive“ hat im Sommer mit gesunden Snacks die Lernzeit versüßt. Zum Abschluss erwartete die Kinder zudem Freikarten für das Schwimmbad, spendiert durch die Stadtwerke Erkrath sowie Freikarten vom Neandertal Museum.

Auf politischen Beschluss wurde diese Ferienförderung ausschließlich aus Haushaltsmitteln der Stadt Erkrath finanziert. Im kommenden Kalenderjahr ist eine Fortführung des Programms geplant, für das eine Förderung durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen angestrebt wird.

Kooperation: Abteilung Schule der Stadt Erkrath, Du-Ich-Wir e.V., Interaktiv gGmbH, Tinkerbell e.V., Naturschutzzentrum Bruchhausen, Hopmans Olive, Stadtwerke Erkrath und Neandertal Museum

2.7 M7: Sprachcafé Kaffeeeklatsch

Deutsch als Fremdsprache zu erlernen ist eine große Herausforderung, diese dann auch in den Alltag zu integrieren und Sprachkenntnisse weiter auszubauen, stellt für viele Neusprachler/innen eine Hürde dar. Vor allem der Ausfall von Sprachkursen wie auch die Einschränkung von Kontakten haben dazu geführt, dass neu erlernte Sprachkenntnisse nicht ausreichend gefestigt werden konnten. Das Sprachcafé Kaffeeeklatsch bietet Frauen in einer kleinen Runde die Möglichkeit, sich auf Deutsch miteinander auszutauschen. Das Angebot wird von einer Dozentin des DRK Familienbildungswerk angeleitet

und findet jeden Montag von 9:30 bis 11:00 Uhr in den Räumlichkeiten vom Integration-Kulturzentrum (IKZ e.V.) am Sandheider Markt statt. Die Anmeldung erfolgt über das Quartiersbüro Sandheide.

Aufgrund des Lockdowns musste das Sprachcafé zum Ende des Jahres zunächst eingestellt und schließlich in ein digitales Format überführt werden; welches für die Teilnehmerinnen jedoch eine große Hürde darstellt. Das Angebot soll nach Möglichkeit im kommenden Jahr wieder regulär stattfinden.

Kooperation: Familienbildungswerk DRK Mettmann, Integrations-Kulturzentrum e.V.

2.8 M8: Jugendkulturnacht Nachtfrequenz: Bunt-Stadt-Grau

Im Rahmen der Jugendkulturnacht „Nachtfrequenz20“ wurde die Unterführung am Stadtweiher/ Ecke Beckhauser Straße getreu dem Motto „Bunt-Stadt-Grau“ mit Graffiti gestaltet. Unter Anleitung des professionellen Graffitikünstlers Tran Nguyen haben insgesamt 18 Jugendliche an einem Graffiti-Workshop und schließlich der finalen zweitägigen Gestaltungsaktion teilgenommen. In Kooperation mit dem Verein „Neue Wege“ wurde die Unterführung zuvor weiß gestrichen und auf die Kunstaktion vorbereitet. Als Thematisch haben sich die Jugendlichen für die künstlerische Umsetzung der Bereiche Schule, Zukunft und Leben entschieden.



Abbildung 2: Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Nachtfrequenz20

Der bedrückende Ort konnte zu einer farbenfrohen Erscheinung umgestaltet werden. Die Jugendlichen nehmen neben der künstlerischen Erfahrung auch künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich der modernen Kunst mit. Des Weiteren konnten mit den Jugendlichen viele Gespräche über das Leben im Quartier, ihre Vorstellungen und Wünsche für den Stadtteil geführt werden.

Kooperation: Abteilung Medienpädagogik der Stadtbücherei Erkrath, Integrationsbeauftragte Stadt Erkrath, Fachbereich Stadtplanung · Umwelt · Vermessung der Stadt Erkrath, Neue Wege e.V., Tran Nguyen

2.9 M9: Etablierung der Sprechzeiten im Quartiersbüro

Die Sprechzeiten des Quartiersbüros haben sich im Laufe der Zeit etabliert, sodass Bewohnerinnen und Bewohner bewusst Gelegenheit ergreifen, die Sprechstunden des Quartiersbüros in Anspruch zu nehmen. Das Quartiersbüro wird ebenfalls dafür genutzt, Menschen durch Aushänge und mit Flyern über aktuelle Hilfen, Angebote und Veranstaltungen zu informieren. Nach Möglichkeit wurde das Quartiersbüro auch während der Lockdown-Zeit besetzt, um Menschen vor Ort eine zentrale Anlaufstelle für akute Problemlagen oder Hilfesuche zu bieten.

DAS QUARTIERSBÜRO
AUF DEM SANDHEIDER MARKT
AM HANS-SACHS-WEG 9
WIR SIND FÜR SIE DA!

Quartiersmanagement
Das Quartiersmanagement hilft Ihnen dabei, Sie und Ihre Ideen zu vernetzen und die Sandheide gemeinsam mit Ihnen lebenswert zu gestalten. Wir sind als Schnittstelle für die Kommunikation im Programm Soziale Stadt Sandheide und als Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner aktiv.

Saskia Goebel

- Projekte von und mit Bewohnerinnen und Bewohnern (Verfügungsfonds)
- Förderung für Fassaden und Wohnumfeld
- städtebauliche Maßnahmen in der Sandheide

Montag, 11 - 17 Uhr
sandheide@erkrath.de 0151/ 616 475 76

Julia Zinn

- Information und Beratung zu sozialen Angeboten und Hilfen in und um die Sandheide
- Förderung und Koordination sozialer Projekte
- Vermittlung von Ansprechpersonen in der Stadtverwaltung

Dienstag, 9 - 17 Uhr
julia.zinn@erkrath.de 0211/ 2407-5038 oder 0171/ 995 95 08

Schulberatung

Fatima Assila

- Beratung zu schulischen Themen für Eltern, deren Kinder die Grundschule Sandheide besuchen

Mittwoch, 8 - 12 Uhr und Freitag, 8 - 12 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht
fatima.assila@erkrath.de 0170/ 982 63 55

Lerncoaching für Kinder und Jugendliche

Andreas Horn

- Lernen endlich selbständiger und organisierter angehen.
- Einfach ohne Frust und Streit zu Hause lernen
- Sich mit Lernstrategien und -techniken schnell verbessern
- Selbstbewusst die eigenen Stärken ausbauen und nutzen

Mittwoch & Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht
andreas@horn-hilft-lernen.de 02102/ 790 84 90

Logos: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; Stadt Erkrath

Neben den Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements ist das Büro am Sandheider Markt auch durch zwei weitere Angebote besetzt. Frau Assila bietet zweimal wöchentlich (Mittwoch und Freitag, 8 – 12 Uhr) eine mehrsprachige Schulberatung für Eltern an, deren Kinder die Grundschule Sandheide besuchen.

Ebenfalls zweimal wöchentlich (Mittwoch und Freitag, 15:30 – 17:30 Uhr) bietet seit August 2020 Herr Horn ein Lerncoaching für alle interessierten Schülerinnen und Schüler an.

Für das Jahr 2021 ist eine weitere Ausweitung der Sprechzeiten des Quartiersmanagements geplant.

Abbildung 3: Plakat zum Angebot des Quartiersbüros 2020

2.10 M10: Heimatorte Sandheide

Die Sandheide verfügt über eine tolle Vielfalt an sozialen Einrichtungen und Angeboten. Nicht immer sind diese Angebote bei den Bewohnerinnen und Bewohnern transparent. Auch räumlich sind Anlaufstellen nicht immer sichtbar, sodass Angebote nicht im vollen Umfang wahrgenommen werden. Des Weiteren mangelt es an öffentlichen Flächen, um Aktionen oder Veranstaltungen zu bewerben.

Im Rahmen des Aktionstages der Wirtschaft ist in Kooperation zwischen füreinander e.V. und dem Team Soziale Stadt das Projekt „Heimatorte Sandheide“ entwickelt worden. Im Rahmen dessen wurden zwei Schilderbäume errichtet, die auf soziale Einrichtungen (Kinder- und Jugendarbeit, Integration, Quartiersarbeit, Seniorenarbeit etc.) hinweisen. Parallel zu den Schilderbäumen wurde ein Schaukasten aufgestellt, in dem soziale Einrichtungen ihr Programm bewerben können. Der Schaukasten enthält zudem eine Pinnwand für Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Veranstaltungsplakate.

Kooperation: füreinander e.V., Soziale Stadt Sandheide, Kinderhaus Sandheide, Integrations-Kulturzentrum e.V., SKFM Erkrath

3 Budgetübersicht 2020

Maßnahme	Projektausgaben	Ausgaben
M1	Filmpremiere „Die Sandheide – ein Quartier, viele Gesichter“ Fotoausstellung, Catering, Sachgeschenke, Videobearbeitung	546,04 €
M2	Heimatgarten Sandheide Veranstaltungen, Kinderbetreuung, Baumaterial	206,55 €
M3	Erreichbarkeit sozialer Hilfen in Coronazeiten Druckkosten	55,00 €
M4	Sportplatz Kommune	---
M5	Spielesommer Sandheide Spiel- und Bastelmaterialien	239,92 €
M6	Summer School bzw. LERNKISTE Erkrath Honorare, Verwaltungs- und Druckkosten	8.558,00 €
M7	Sprachcafé Kaffeeklatsch	67,72 €

	• Verpflegung	
M8	Nachtfrequenz 20: Bunt-Stadt-Grau • Honorar und Materialien	2.757,62 €
M9	Quartiersbüro Sandheide • Ausstattung Lerncoaching, Bepflanzungsaktion	123,06 €
M10	Heimatorte Sandheide • Schaukasten, Prospekthalter	169,10 €
Netzwerktreffen, Veranstaltungen		---
Gesamtausgaben ohne Förderung		12.723,01 €
Einnahmen (Förderung der Nachtfrequenz20)		2.000,00 €
Gesamtausgaben total		10.723,01 €

4 Ausblick auf das Jahr 2021

Die Quartiersarbeit ist ein Tätigkeitsfeld, dass seine Wirkung vor allem über eine langfristige Etablierung und zugleich einer kontinuierlichen Weiterentwicklung entfaltet. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen werden die aufgestellten Zielsetzungen und konzipierte Maßnahmen in großen Teilen auch im Programmjahr 2021 weiterhin ihre Anwendung finden.

Konkret werden im nächsten Jahr die LERNKISTE, das Sprachcafé Kaffeeklatsch, Sportplatz Kommune, der Heimatgarten sowie der Spielesommer weitergeführt. Auch das Projekt Heimatorte soll weiter ausgebaut werden, sodass die Transparenz sozialer Angebote weiter gestärkt werden kann. Die Bedarfslage für die jeweilige Maßnahme orientiert sich jedoch immer an der aktuellen Situation. Daher kann es kurzfristig immer auch zu Veränderungen im Programm bzw. der Ausrichtung der Maßnahme kommen.

Da die Corona-Pandemie insbesondere Auswirkungen auf den sozialen Bereich genommen hat, soll im Laufe des nächsten Jahres überprüft werden, welche akuten Problemlagen bestehen und wie diesen mit Maßnahmen begegnet werden kann. Diesbezüglich ist ein breiter Austausch mit den bestehenden Kooperationspartnerinnen und -partnern des Quartiersmanagements anzustreben. Auch unabhängig von pandemischen Auswirkung soll im Rahmen einer Bedarfsabfrage zu sozialen Angeboten abgebildet werden, in welchen Bereichen die Bewohnerinnen und Bewohner der Sandheide weiteren Handlungsbedarf sehen.

Sobald es die Pandemiesituation wieder zulässt, sind zudem Veranstaltungen oder anderweitige persönliche Austauschtreffen anzustreben, um im direkten Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Aussagen für die Arbeit des Quartiersmanagements zu erhalten und auf aktuelle Angebote und Hilfen aufmerksam machen zu können.